



HAAGERLEBEN

Ausgabe 3/2024

Informationen aus der Gemeinde



Unter www.gemeinde-haag.de
erhalten Sie
aktuelle
Informationen

**Nächste
Ausgabe:**
Ende September

Abgabe der
Texte und Fotos
12.09.2024

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Jahrhunderthochwasser, das uns Anfang Juni ereilt hat, hat uns eine Menge an Arbeit, Schäden und Ärger gebracht. So wurden einige Wohnhäuser massiv beschädigt, aber auch die Kläranlage und die Freizeiteinrichtungen wie der Sportplatz sind schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Auch waren viele landwirtschaftliche Flächen vom Hochwasser betroffen und es kommt zu Ernteausschlägen. Die Schäden an den gemeindlichen Gebäuden sind zum großen Teil durch Versicherungen abgedeckt, die Sportanlagen werden wir gemeinsam mit dem VfR durch Eigenleistung und eventuelle Fördermittel des Freistaates beseitigen.

So schlimm so ein Hochwasser auch ist, so hat es uns doch gezeigt, wie groß die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehren und vieler ehrenamtlicher Helfer in unserer Gemeinde ist. Dafür bedanke ich mich ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, Schäden zu verhindern, oder die beim Aufräumen nach dem Hochwasser geholfen haben. Einige Eindrücke von der Hochwasserlage finden Sie auf den Seiten 24 und 25.

Die Versprechungen, die uns die Telekom zum Glasfaserausbau gemacht hat, werden zumindest für die Anzahl der anzuschließenden Haushalte im Jahr 2024 nicht eingehalten. Nach der derzeitigen Aussage der Telekom sollen aber wenigstens Ende 2025 alle Hausanschlüsse des Bauabschnittes 1 (der Ort Haag) durchgeführt sein.

Sparkassenautomat ab August wieder funktionsfähig

Die Sparkasse Freising-Moosburg informierte die Gemeinde darüber, dass der Geldautomat in Haag ab August wieder einsatzfähig sein soll.



Die Erschließung des Baugebietes in der Graf-Lodron-Str. läuft derzeit nach Plan und soll bis Ende Herbst weitgehend abgeschlossen sein.

Im Herbst wird es wieder eine Veranstaltung zu Ehren von ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern geben. Außerdem sollen dabei ausgewählte Ehrenamtliche mit herausragenden Leistungen mit der Bürgermedaille der Gemeinde ausgezeichnet werden. Vorschläge dazu können die Vereine, aber auch jeder Gemeindeglieder bis zum 09. September 2024 machen.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer und auch Zeit, ihn trotz der vielen Mücken zu genießen.

Ihr Bürgermeister

Anton Geier



Info

Impressum

Gemeinde
Haag
an der Amper
Am Dorfplatz 1
85410 Haag
an der Amper

Verantwortlich:
Bürgermeister
Anton Geier
Telefon:
08167/ 955841
Fax:
08167/955832
Email:
anton.geier@
vg-zolling.de

www.gemeinde-
haag.de

**Konzept und
Gestaltung:**
Gemeinde
Haag
Auflage: 1350

Redaktion:
Dominik Berger
berger.inkofen
@web.de

Layout:
Dominik Berger



Betriebsausflug der Gemeinde ins Tegernseer Land



Der diesjährige Betriebsausflug der Gemeindemitarbeiter führte nach der üblichen morgendlichen Stärkung mit Brezen, Kaffee und Kuchen in ein Bauernhofmuseum. Ausgestellt wurden dort vor allem auch alte Kutschen und Modelle alter Einfirsthöfe. Vom leichten Regen ließ man sich nicht abbringen und besuchte anschließend die Käserei Tegernseer Land, die aus einem genossenschaftlicher Zusammenschluss kleiner Milchviehbetriebe hervorgegangen war.

In einer Führung lernte die Gruppe aus Haag den örtlichen Betrieb kennen. Anschließend gab es für alle eine üppige Brotzeit. Der restliche Tag wurde zur freien Verfügung am Tegernsee gestellt, was die einen für eine Tasse Kaffee, die anderen für ein erfrischendes Bad oder eine Bootsfahrt nutzten. Am Abend vereinten sich dann alle wieder im Tegernseer Bräustüberl.

Ein rundum gelungener Tag, der heuer von der Leitung der Mittagsbetreuung Claudia Berghoff organisiert wurde!

Gemeinde Haag wieder in den Startlöchern!

Knapp 30 Radelbegeisterte eröffneten am Sonntag, 16. Juni, wieder das diesjährige Stadtradeln der Gemeinde. Bei herrlichem Wetter und bei bester Stimmung führte der Weg über Flitzing am Bockerlweg entlang nach Attenkirchen zum Bierfestival. Dort wurde man mit einem Freigetränk freundlich empfangen und zum Genießen des Bierfestivals eingeladen. Dies fiel nicht schwer, denn neben hervorragendem Essen, Trinken und gemütlichem Ratschen konnte man auch die zahlreichen kulturellen Veranstaltungen genießen.

*Klaus Reiter und Jonas Fischer
Organisationsteam Stadtradeln*



Siegerehrung der Haager Radlbegeisterten mit Umtrunk am Dorfplatz

Gut 40 Teilnehmer am Haager Stadtradeln kamen am Sonntag zum Abschlusstreffen mit Siegerehrung zum Dorfplatz. Wieder einmal bei strahlendem Sonnenschein und bester Stimmung.

Bürgermeister Anton Geier nahm die Siegerehrung vor und lobte vorab schon die vier Sponsoren der Gemeinde, die die großzügige Preisvergabe ermöglicht haben. Mit 121 aktiven Radelnden, einer Person mehr als im Vorjahr, wurden insgesamt 41.407,2 km erstrampelt. Mittlerweile traten schon 7 Kinder mit in die Pedale. Neun Radelnde knackten die 1.000 Kilometer Marke und einer die Zweitausend. Schorsch Cogal erradelte 2.044,1 Kilometer und sei für alle aktiv Radelnden namentlich erwähnt.

Viele der Preisgelder wurden von den Gewinnern an die Lebenshilfe Freising, an die vom Hochwasser betroffenen Heimatvereine oder für die Jugendarbeit in den Vereinen weiter gespendet. So sieht wohl echter Zusammenhalt in einer funktionierenden Gemeinde aus! Neu war in diesem Jahr, dass unter allen anwesenden Radelnden noch ein Preis per Los vergeben wurde. Glücksfee Ida zog gekonnt die Gewinnerin. Pro erradeltem Kilometer werden auch in diesem Jahr wieder drei Cent von der Gemeinde gespendet. Die Spendengelder gehen an drei gemeinnützige Vereine.



Gut vertreten waren in diesem Jahr auch die Allerjüngsten, die hier gerade für das Gruppenbild Aufstellung nehmen.

Eines sei noch angemerkt! Schön am Stadtradeln sind die durchwegs fröhliche Stimmung, die gemeinsamen Events und die Freude, mit der sich jeder auf sein Fahrrad schwingt und damit seinen ganz eigenen Beitrag für eine lebenswerte Heimat leistet. Auf ein Neues im Jahr 2025!

*Klaus Reiter und Jonas Fischer
Organisationsteam Stadtradeln*



Bürgermeister Anton Geier gratuliert dem Sieger in der Einzelwertung Schorsch Cogal, der über 2.000 km radelte.



Die Glücksfee Ida greift tief in die Tasche, um den Gewinner der Lotterie unter den Anwesenden herauszufischen.

Besuch bei der Untermarchenbacher Feuerwehr



Am Mittwoch, den 10.07.24, durfte die Rote Gruppe die Feuerwehr in Untermarchenbach besuchen. Herr Silberbauer von der Feuerwehr zeigte den Kindern, was alles für Geräte in einem Feuerwehrauto sind und für was man diese braucht. Weiter ging es mit einer Sitzprobe im Feuerwehrauto. Anschließend erklärte er uns, ab wann man zur Feuerwehr darf und was alles zu einer Ausrüstung gehört. Die Kinder durften Stiefel und Helme, sowie Jacken der Feuerwehr anprobieren. Zum Schluss durften wir mit dem Feuerwehrschauch einen Brand bei einem Hochhaus löschen, das hat uns großen Spaß gemacht.

Wir bedanken uns bei Herrn Silberbauer für diesen informativen und lustigen Vormittag.

Barbara Haberl

Sommerfest mit Bilderauktion

Unter dem Motto „Sommerolympiade“ feierte das Kinderhaus Haag sein diesjähriges Sommerfest. Zahlreiche Kinder mit ihren Familien, Gäste, sowie Freunde des Kinderhauses trafen am Freitag, den 14.06.2024, im Kindergarten ein. Eröffnet wurde das Fest mit einem fetzigen Mitmachlied. Höhepunkt der Veranstaltung war die Versteigerung von selbstgestalteten Bildern aus der diesjährigen Faschingsdekoration.

Ein Kindergartenvater, Dustin Greib, führte schwungvoll durch die Auktion. Im Anschluss konnten die Familien ihr motorisches Geschick an verschiedenen Wettkampfstationen unter Beweis stellen. Die glücklichen Augen der Kinder, die ausgelassene Stimmung und die fröhlichen Gäste trugen zu einem besonderen Fest bei, an das wir sicherlich noch lange zurückdenken werden.



Manuela Kuhlow

Ganz schön was los gewesen...

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und wir schauen auf das letzte JUZ-Jahr zurück. Wir durften viele neue Juzler begrüßen und wir freuen uns, dass der Jugendtreff so gut angenommen wird. Wir Betreuer bieten in regelmäßigen Abständen Aktionen an, die zum Mitmachen einladen. Auch die Aktionswünsche der Jugendlichen versuchen wir immer umzusetzen. So hatten wir ein abwechslungsreiches und buntes Jahr mit vielen Aktivitäten. Bei uns im Jugendtreff ist immer etwas los.

Marianne Karl



Ein Werwolfnachmittag darf nicht fehlen



Pizzabacken mit Herz



Begegnungen bei der Nachtwanderung



Gemeinsames Backen ist immer der Hit



Gemeinsames Frühstück



Grillfest mit Stockbrot, Würschtl und Gemüse



Kürbisse zu Halloween bemalen



Sogar zur Osternestsuche ließen sich alle begeistern



Fußball schauen



Gemeinsames Kochen



Rätsel lösen



Weihnachtsbäckerei



Übernachten im Jugendtreff



Fotobox beim Haager Bürgerfest



Faschingsparty für die Jugend

FERIENSPIELE 2024



Ferienspiele 2024 – Für Spaß in den Sommerferien ist gesorgt!

Nach Wochen der Ideensammlung und terminlicher Koordination können wir ein sehr umfangreiches Programm für die Sommerferien anbieten. Nahezu an jedem Tag gibt es für Kinder oder Jugendliche ein Angebot, sich die Zeit zu vertreiben. Seit 01. Juli laufen die Anmeldungen und einige Veranstaltungen sind bereits ausgebucht. **Nun ist es noch möglich, sich freie Plätze sofort zu sichern.**

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online auf www.gemeinde-haag.feripro.de.

Ausführliche Informationen dazu gibt es auf der o.g. Internetseite.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützen.

Fragen oder Anregungen bitte an ferienspiele@gemeinde-haag.de.

Wir freuen uns auf abwechslungsreiche Ferien!

*Das Ferienspieteam: Elisabeth Maier, Heike McNeilly,
Helen McNeilly, Heike Huber, Nadine Biersack und Melanie Wimmer*

	Veranstaltungstitel	Anbieter/Organisator	Datum
1	Rund um die Metallverarbeitung - bau dir einen Feuerkorb	Fa. Hagl, Gütlisdorf	27.07.2024
2	DIY - wir machen unser Badesalz selbst	Schönmacherei, Sabine Ziegler	30.07.2024
3	2x7 = Handball	Irene Radlmayr	30.07./ 31.07.
4	Freundschaftsband	Cindy Brieske	31.07.2024
5	Spaß auf dem Bio-Bauernhof	Dipl.-Ing.agr. (FH) Michaela Dehner und Lydia Lochinger	01.08.2024
6	Kreativ mit Ton	Rosmarie Lehmeier	01.08.2024
7	Bau und Gestaltung von Modulen für die Eisenbahn	IG Hallertauer Modelleisenbahner e.V., Alois Graßl	02.08.2024
8	Kreativer Nachmittag im Biergarten Schloßallee Haag	Nadine Lantsch-Biersack	02.08.2024
9	Bogenschießen	VfR Abt. Bogenschießen	03.08.2024
10	Schnupperfischen	Fischerfreunde Haag	04.08.2024
11	Tassilo, Korbinian und der Bär	Dominik Berger, Elisabeth Maier	05.08.2024
12	Entdecke die Welt der Robotik	Kulturverein	06.08.2024
13	Wir backen kleine Brezen	Toms Bäckerei	07.08.2024
14	Monopoly - Haag Edition	Marianne Karl	07.08.2024
15	Schmieden - ein heißes Handwerk	Kunstschmied Johann Reif	08.08.2024
16	"Unterwegs in meiner Stadt" - Fahrt ins Kindermuseum München	Helen u. Heike McNeilly	09.08.2024

Ferienprogramm

	Veranstaltungstitel	Anbieter/Organisator	Datum
17	Ein Abend mit den Werwölfen von Dusterwald	Haager Minis	09.08.2024
18	Ein Zauberer im Stadtpark Erding	Elisabeth Maier	12.08.2024
19	Kreativwerkstatt - Bemale dein eigenes Geschirr	Helen McNeilly, Franzi Huber	13.08.2024
20	Auf die Plätze-fertig-Floß	Babsi Weinberger	14.08.2024
21	Schnupperschießen	Graf-Lodron-Schützen, Leonhard Wolf	14.08.2024
22	Brettspielnachmittag	Fabian Wagner u. Matthias Murr	16.08.2024
23	Eine Kuh macht Muh	Familie Murr, Plörnbach	20.08.2024
24	Koch-Olympiade: Ein Vormittag voller Spaß und Kreativität	Maiers Hofstübchen	21.08.2024
25	Malen mit Acrylfarbe auf Keilrahmen	Creative Künstlerwerkstatt - Christine Krumpholz	22.08.2024
26	Die Haager Kirche aus anderer Perspektive	Zimmerei Andreas Maier	23.08.2024
27	Filmfestival - Tag 1	Helen u. Finn McNeilly	23.08./24.08.
28	Besuch der DB Regio Bayern	Feuerwehr Plörnbach, Klaus Huber	27.08.2024
29	Sushi Kochkurs	Dong Huber, Elisabeth Maier	27.08.2024
30	Erlebnismittag bei der Feuerwehr Inkofen	FFW Inkofen	29.08.2024
31	Klettergarten Jetzendorf	KLJB Marchenbach	02.09.2024
32	Tatü-Tata - Erste Hilfe-Kurs für kleine Helden!	Malteser, Helen McNeilly,	03.09.2024
33	Kreativer Nachmittag auf dem Straußenhof	Fam. Hiereth, Nadine Lantsch-Biersack	03.09.2024
34	Hopfenernte hautnah erleben	Fam. Rieger, Attenkirchen	04.09.2024
35	Ein galaktisches Abenteuer	Helen u. Heike McNeilly	05.09.2024
36	Fotostory-Workshop	Helen McNeilly u. Franzi Huber	06.09.2024
37	Tischtennis-Schnupperrnachmittag des VfR Haag	VfR Abt. Tischtennis	06.09.2024
38	Volkstanz und Schuhplattler	Isartaler Trachtenverein	06.09.2024
39	Trendsport Parcours	Skiclub Haag, Ulrike Gänßle	09.09.2024

Seniorenbürgerversammlung



Am Mittwoch, 05. Mai, konnte Bürgermeister Anton Geier wieder zahlreiche interessierte Seniorinnen und Senioren im Sportheim begrüßen und über die aktuellen Gemeindethemen informieren. Auch wurden anstehende Fragen ausführlich beantwortet und diskutiert.

Abgerundet wurde der Nachmittag, wie gewohnt, wieder mit warmem Leberkäs und Getränken. Dafür herzlichen Dank an die Gemeinde und an die Seniorenteam für die Organisation.

Klaus Reiter

Seniorenachmittag in der Schlossallee

Wegen des schlechten Wetters musste der Termin zunächst verschoben werden, aber dann hatten die Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Haag richtig Glück mit ihrem Treffen in der Haager Schlossallee. Bei bestem Sommerwetter konnten sie bei Kaffee und Kuchen die Biergartenstimmung mit allem Drum und Dran genießen.

Sogar das Schafkopfen kam nicht zu kurz.

Klaus Reiter



Maiandacht in Seeberg



Bei unserer Maiandacht in Seeberg an der Kapelle Maria Schnee feierten die Senioren aus Bergen, Inkofen und Haag mit Pater Christopher bei schönem Wetter mit über 40 Senioren eine wunderschöne Andacht zur Ehren der Gottesmutter Maria, der *Patrona Bavariae*, eine Andacht. Bei Kuchen und Kaffee sowie einem zünftigen Ratsch konnten wir den Nachmittag ausklingen lassen.

Alfred Alschinger

Senioren besuchen Wallfahrtskirche in Tuntenhausen



In die Wallfahrtsbasilika Mariä Himmelfahrt führte der Ausflug, zu dem sich 45 Senioren aus Haag kürzlich aufmachten.

Über 40 Personen nahmen an der eintägigen Busfahrt des Pfarrgemeinderates in den Landkreis Rosenheim teil. Nach der Abfahrt vom Haager Dorfplatz gesellte sich in Zolling auch noch Pater Christopher zu der illustren Runde und wurde im Bus herzlich begrüßt. Das erste Ziel der Reise war die Wallfahrtsbasilika Mariä Himmelfahrt in Tuntenhausen, die zu den ältesten Frauenkirchen Altbayerns gehört. Vor der Kirchenführung hielt Pater Christopher eine kleine Andacht, die mit dem gemeinsamen gesungenen Marien-Lied: „Gegrüßest seist du Königin“ begann. Der Geistliche ermunterte die Mitreisenden in dem bedeutenden Gotteshaus Kraft zu schöpfen und dabei ihre Akkus aufzuladen. Wortgottesdienstleiter Anton Keller brachte den Gästen Geschichte, Kunst und religiöse Bedeutung während der Führung näher.

Er erzählte, dass die Kirche mit den zwei Türmen bereits im Jahr 1630 eingeweiht wurde und das Patrozinium jeweils am 15. August, dem Hochfest Mariä Himmelfahrt, begangen werde. Nach der umfangreichen Kirchenführung ging es zum gemeinsamen Mittagessen nach Bad Feilnbach.

Das zweite Ziel der Reise war die Schafwollspinnerei Höfer in Bad Feilnbach-Litzldorf. Juniorchef Matthias Höfer begrüßte die Gäste und erklärte zu Beginn die von seinem Großvater im Jahr 1947 Wollratsch-Maschine, mit der die Schafwolle verarbeitet wird. In dem Familienunternehmen werden pro Jahr 100 Tonnen Schafwolle von 135.000 Merino- und Bergschafen verarbeitet, die von insgesamt 130 Schäfern angeliefert werden. Im Anschluss an die Betriebsbesichtigung ging es in den Verkaufsraum, wo die Teilneh-

mer die Strickgarne, Bettwaren, Teppiche, Filz- und Bastelarbeiten aus hochwertiger Rohwolle besichtigen und auch kaufen konnten.

Zum Abschluss der eindrucksvollen Reise ging es dann noch in das Traditionscafé Winklstüberl nach Fischbachau.

Während der Heimfahrt dankte Pater Christopher den Mitgliedern des Seniorenteam der Pfarrgemeinderäte Inkofen/Bergen und Haag Maria Kaupe, Alfred Alschinger, Gabi Berger und Brigitte Schraner für die bestens organisierte Reise, die trotz schlechten Wetters für die mitfahrenden Gäste zu einem besonderen Erlebnis wurde.

Wolfram Riedel

Terminvorschau der Seniorenteam:

Mittwoch, 25.09.2024 Oktoberfest für Senioren, 14:30 Uhr im Sportheim

Montag, 21.10.2024 Gemeindeausflug der Senioren,
Kirchweihmontagsausflug

FREISINGER 16. Sept – 11. Okt 2024 DEMENZTAGE



Informationsveranstaltungen und Aktionen für Angehörige, Betroffene und Interessierte

PROGRAMMÜBERSICHT

Mo 16.09. Mauern Zeit für mich, 4 Termine: 14.10., 18.11., 09.12.	Di 17.09. Freising Wissenswertes zum Thema Demenz	Do 19.09. Eching Geistig fit im Alter unterwegs inkl. Test
Do 19.09. Moosburg Ich pflege meine Mutter, wer pflegt mich?	Sa 21.09. Mauern Spielenachmittag der Generationen	Mo 23.09. Freising „Zeit für mich“ Schnupperstunde
Di 24.09. Freising Musik liegt in der Luft	Mi 25.09. Allershausen Bewegungsgruppe Schnupperstunde	Mi 25.09. Wang Tanznachmittag – beschwingt ins Alter
Mi 25.09. Freising Demenzfreundliche Bestattung	Do 26.09. Freising Demenzcafé Malta Tag der offenen Tür	Mi 02.10. Freising Aus der Spur geraten Delir im Krankenhaus
So 06.10. Freising Sie sind nicht allein Arkadentreff	Mi 09.10. Freising Asam tanzt	Fr 11.10. Eching VHS-Kino: The Father

KURSE FÜR ANGEHÖRIGE

VORTRAG / DISKUSSION / FILM

GESELLIGKEIT / BEWEGUNG

= mit Anmeldung

= ohne Anmeldung

WEITERE INFORMATIONEN:

0 81 61 / 600-206

gesundheitsregion@kreis-fs.de



Vereinsausflug mit Turnier der Bogenschützen des VfR Haag



Mitte Juli fand der Ausflug der Bogenabteilung des VfR Haag mit einem vereinsinternen Turnier statt. Auf dem 3 D Bogenparcours in Schachten bei Landshut zeigten die Bogenschützinnen und -schützen ihr Können. Auf einem Rundweg durch ein Waldstück mussten an 28 Stationen mit speziell für diesen Sport gebaute Gummitiere getroffen werden.

Sieger in der Klasse der Erwachsenen wurde Christian Weller, gefolgt von Ernst Hutsteiner auf Platz 2 und Peter Suder auf Platz 3. Als Preis gab es neben einer Urkunde auch Sachpreise, die vom Bogensportzentrum Ampertal gesponsert wurden.

Auch die Jugend war an diesem Tag aktiv. Teilweise völlig unerfahren in dem Bereich des 3 D – Bogensports wurden beachtliche Punktzahlen erreicht. Den

ersten Platz gewann Leonie Cantanzaro, gefolgt von Jonas Ostermaier auf Platz 2, Franziska Strobl auf Platz 3 und Emma Strobl auf Platz 4.

Sie freuten sich alle über einen Pokal sowie eine Tüte voller (süßer) Überraschungen.

Nach dem Abschluss des Turniers wurden die Mitglieder noch vom Team des Bogenparcours Schachten mit Gegrilltem und Getränken verwöhnt.

Katharina Grill

Yoga Workshop beim VfR

VfR Haag veranstaltet einen Workshop mit Andrea Auerhammer aus Costa Rica.

Ca. 2 Stunden Yin Yoga und anschließendes Mantra-Singen am Dienstag, 13. August 2024 um 19:00 Uhr.

Mindestteilnehmer: 5

Kosten: 30€

Bei Interesse bitte an Monika unter

monikaprote@hotmail.de oder

an Petra unter ps.in.balance@web.de wenden.



50 Jahre Marchenbacher Weiher

Im Rahmen einer Feierstunde wurde genau am Sonntag, 14. Juli 1974, der neu errichtete Marchenbacher Badeweiher von Kaplan Martin Seidenschwang gesegnet und seiner Bestimmung überführt. Da der 50. Jubiläumstag wieder genau auf einen Sonntag fiel, war es für Antonie Huber, der Gattin des damaligen Bürgermeisters Konrad Huber, ein guter Grund und ein Herzensanliegen, an diesem Tag einen Dankgottesdienst mit einem Stehempfang am Weiher zu organisieren.

Zum Danken hat man wirklich allen Grund, denn für die Menschen und Familien im Umland bedeutet "ihr Badeweiher" ungetrübtes Badevergnügen. Generationen von Jugendlichen erlebten dort ihren "Summer of Life" und zahlreiche Kinder lernten dort sicher zu schwimmen. Aber auch unzählige Vereinsfeiern, Hochzeiten und Festivals konnten in naturnahem Ambiente stattfinden. Für den angrenzenden Jugendzeltplatz des Kreisjugendrings Freising ist das Schwimmbecken mit nicht gechlortem Wasser eine enorme Aufwertung.

Damals war im Zuge der Flurbereinigung das Grundstück, ein sanfter Taleinschnitt seitlich des Marchenbachs, mit einem kleinen Quellbach als "Unland" übriggeblieben. Bei Bürgermeister Konrad Huber reifte sehr schnell die Idee, dort ein kleines Erholungszentrum mit einem Badebecken entstehen zu lassen. Mit enormer Eigenleistung einiger Marchenbacher Bürger konnte dann das Projekt realisiert und an besagtem Sonntag eingeweiht werden. Befürchtungen von damals, man könne "darauf warten, dass Menschen ertrinken würden", bewahrheiteten sich nicht.

Einige junge Marchenbacher ließen sich damals bei der Moosburger Wasserwacht zum Rettungsschwimmer ausbilden. Dass in den 50 Jahren kein einziger Mensch ertrinken musste und es zu keinen größeren Badeunfällen kam, auch dafür war der Gottesdienst unter freiem Himmel mit Pater Martin Holzmann ein Rahmen, dem Herrgott zu danken. Bei milder Abendsonne fanden sich zahlreiche Menschen ein, den festlichen Gottesdienst, der musikalisch vom Moosburger Stadtorchester umrahmt wurde, mitzufeiern.



Konrad Huber jun. ließ die Geschichte des Badeweiher von der Planung, dem Bau, der damaligen Einweihungsfeier bis hin zur heutigen Zeit Revue passieren. Bürgermeister Anton Geier bedankte sich bei Antonie Huber für die Initiative, das 50-Jährige Bestehen zu feiern und bei den vielen Helfern, die den Betrieb des Weiher aufrechterhalten und sicherstellen. Sein Dank galt auch den Arbeitern, die beim Bau vor über 50 Jahren unentgeltlich angepackt hatten. Einige von ihnen waren quasi als Zeitzeugen anwesend.

Nach der Bayernhymne, die das Moosburger Stadtorchester anstimmte, verweilten die Festgäste noch bei Sekt und kleinen Häppchen, welche die Damenrunde, die seit vielen Jahren im Sommer täglich die Zeit am Bad genießt, vorbereitet hatte.

Jutta Schwaiger



Antonie Huber bei der Übergabe der eingesammelten Spenden an die Wasserwacht.

Wer macht mit beim Repair-Café in Haag?

Angeregt durch verschiedene Repair-Cafés im Landkreis ergreifen wir in der Gemeinde die Initiative für die Gründung eines eigenen Repair-Cafés in Haag, bei dem Ehrenamtliche einmal im Monat ihr Können anbieten und defekte Geräte wie Toaster, Kaffeemaschinen, Fahrräder, Kleidung oder vielleicht auch einen Holzstuhl wieder in Schuss bringen.

Wer gerne Dinge repariert, Geschick und vielleicht sogar den entsprechenden beruflichen Hintergrund mitbringt, der ist herzlich willkommen. Bist du gelernter Elektriker, arbeitest nun aber als Techniker nur noch am PC und der Geruch von geschmolzenem Lötzinn fehlt dir? Oder warst du Tischler, Schlosser oder Goldschmied und dir fehlt nun im Rentenalter bisweilen die Herausforderung, "ob du es noch kannst"? Vielleicht liegt dir auch das Reparieren gar nicht, aber du bist ein "Bastel-Wastel", der gerne auf Menschen zugeht und mit ihnen ins Gespräch kommt? Dann freuen wir uns über DEINE Mithilfe, damit wir auch in Haag so etwas Sinnvolles wie das Repair-Café aus der Taufe heben können.

Wir glauben, dass es bestimmt viele Leute gibt, die auch in ihrer Freizeit gerne eine wertvolle Tätigkeit übernehmen wollen – und Dinge zu reparieren statt sie wegzuworfen ist extrem wichtig und nachhaltig!

Wenn wir einige Mitstreiter werden, können wir einen Raum der Gemeinde nutzen, um uns regelmäßig zu treffen und anderen zu helfen.



Bild von freepik.com

Unterstützung können wir uns unter anderem holen bei: [Repaircafe.org/de](https://www.Repaircafe.org/de)

Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei Klaus Stiel, E-Mail: klaus.stiel@web.de melden.

Klaus Stiel

Im Sommer weiter sportlich aktiv sein - Sonnwendfeier verschoben

Wie jedes Jahr um diese Zeit bietet der Skiclub Haag/Amper ein Sonnwendfeuer zur jährlichen Sommerrunde an. Die Sommerrunde markiert einen der schönsten Momente des Jahres. Es ist die Zeit, in der die Tage am längsten sind und die Natur in ihrer vollen Pracht erstrahlt.

Leider mussten wir aber unsere geplante Sommerrunde aufgrund der schlechten Wettervorhersage und der vermehrten Mückenplage durch das Hochwasser bis auf Weiteres verschieben. Doch keine Sorge, wir bleiben optimistisch und werden den neuen Termin so bald wie möglich bekannt geben. Wir informieren alle Interessenten rechtzeitig über die Heimat-Info App.

Auch wenn die Feier vorerst verschoben ist, möchten wir diese positive Energie mit Euch teilen und Euch ermutigen, die langen Tage, die warmen Abende und das gute Wetter zu nutzen. Und was wäre der Sommer ohne unsere gemeinsamen Aktivitäten? Der Skiclub Haag/Amper hat viele tolle Angebote, um die sonnigen Tage aktiv zu gestalten:

- **Wöchentliches Mountainbiken:** Jede Woche treffen wir uns, um gemeinsam die schönen Radstrecken rund um Haag/Amper zu erkunden. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, bei uns ist jeder willkommen!
- **Lauftreff:** Jeden Montag bieten wir einen Lauftreff an. Um an diesem teilzunehmen, bitten wir Euch um eine vorherige Anmeldung. Es ist die perfekte Ge-



legenheit, fit zu bleiben und gleichzeitig neue Laufbegeisterte kennenzulernen.

- **Nordic Walking:** Für alle, die eine sanftere, aber ebenso effektive Sportart bevorzugen, bieten wir Nordic Walking an. Die Treffpunkte sind mittwochs, freitags und samstags. Gemeinsam macht Bewegung einfach mehr Spaß!

Wir freuen uns darauf, mit Euch einen aktiven und gesunden Sommer zu verbringen. Bis bald bei einer unserer Aktivitäten oder spätestens bei der nächsten Sommerrunde!

Euer Skiclub Haag/Amper

Alex Völkl

Kath. Frauenbund macht Wallfahrt nach Rottenbuch

Die Wallfahrt des KDFB ging dieses Jahr zur Stiftskirche Maria Geburt nach Rottenbuch im Landkreis Weilheim-Schongau. Begleitet wurden wir von Pater Ignatius, der in dem denkmalgeschützten Gotteshaus für uns einen Gottesdienst feierte.

Anschließend gab uns der dortige Diakon eine Kirchenführung und einen Einblick in die Geschichte der ehemaligen Augustiner-Chorherren-Stiftskirche Rottenbuch. Danach ging es weiter nach Bad Bayersoien zum Mittagessen. Am Nachmittag konnten wir den malerischen Voralpenort Murnau auf eigene Faust erkunden.

Ingrid Schindlbeck



Kabarett mit Sigi Zimmerschied am 19. Oktober 2024

Der Kulturverein Haag präsentiert das nächste „Kabarett-Schergewicht“: Sigi Zimmerschied, bekannt als „Chef vom Eberhofer“, ist in Stadt und Landkreis Freising bisher noch nicht aufgetreten und wir freuen uns sehr auf seinen Auftritt mit seinem aktuellen Programm „Dopplerleben“ in der Mehrzweckhalle.

„Hans Doppler ist der vorläufig letzte Spross einer Fälscher Dynastie, deren Wurzeln bis ins achtzehnte Jahrhundert zurückreichen. Giovanni Doppio, ein venezianischer Barbier, fälschte 1733 mithilfe eines bei einem Rasierunfall zu Tode gekommenen Kunden, einem Leintuch und einem feuchten Keller das Leintuch Christi, das als Turiner Grabtuch zur weltberühmten Reliquie wurde. Hans Doppler allerdings ist in einer Krise...“ Wie es mit dieser „Fälscherkrise“ Weitergeht, erfahrt ihr live und in Farbe beim Auftritt... Los geht es um 20 Uhr, der Einlass beginnt ab 19 Uhr. Der Vorverkauf hat bereits begonnen und die Karten gibt es ausschließlich bei www.get-your-ticket.de zum Preis

von 25€ plus VVK-Gebühr oder an der Abendkasse für 28€. Freie Platzwahl!

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.



Corinna Steinecke

Erfolgreicher Abschluss der MTA Feuerwehrprüfung am 15. Juni 2024



Am 15. Juni 2024 fand nach wochenlanger intensiver Vorbereitung die modulare Truppausbildung (MTA) statt, bei der nicht nur die drei Jugendlichen Lukas Hofmair, Josef Huber und Magdalena Wolf von der FW Haag a. d. Amper, sondern auch Teilnehmer von den Feuerwehren Moosburg und Oberhummel ihr Können unter Beweis stellten. Die Prüfung war in zwei Teile gegliedert: einen theoretischen Teil mit 50 Fragen und vier praktische Übungen.

Theoretischer Teil der Prüfung

Der theoretische Teil bestand aus 50 Fragen, die ein breites Wissen über Feuerwehrtechnik, -taktik und -sicherheit abdeckten. Die Teilnehmer hatten in den vergangenen Wochen intensiv gelernt und sich in Übungsstunden auf die Fragen vorbereitet. Die gute Vorbereitung zahlte sich aus, denn alle Teilnehmer konnten den theoretischen Teil erfolgreich bestehen und ihr fundiertes Wissen unter Beweis stellen.



Praktische Übungen

Neben dem theoretischen Wissen mussten die Jugendlichen auch ihr praktisches Können unter Beweis stellen. Hierzu gab es vier verschiedene Übungen, welche jeweils einzeln absolviert werden mussten:

Auffinden einer bewusstlosen Person: Diese Übung testete die Fähigkeiten der Teilnehmer im Bereich der Ersten Hilfe und Unfallrettung. Jeder musste eine bewusstlose Person sicher und schnell finden, die Vitalfunktionen überprüfen und die richtigen Maßnahmen einleiten.

Bedienen des Funkgeräts: Kommunikation ist ein wesentlicher Bestandteil der Feuerwehrrarbeit.

Daher wurde das Bedienen des Funkgeräts geprüft. Die Teilnehmer mussten Funksprüche korrekt absetzen und empfangen sowie die Geräte ordnungsgemäß bedienen.

Richtiger Umgang mit dem Feuerlöscher: In dieser Übung ging es um das fachgerechte Bedienen von Feuerlöschern. Jeder musste die verschiedenen Arten und deren Einsatzbereich wissen.

Aufbauen einer Schlauchbrücke für Fahrzeuge: Im letzten Praxisteil war technisches Geschick erforderlich. Die Jugendlichen mussten eine Schlauchbrücke aufbauen, um Schläuche sicher über Straßen und Wege zu verlegen, ohne den Verkehr zu behindern oder die Schläuche zu beschädigen.



Hervorragende Leistungen der Teilnehmer

Dank der intensiven Vorbereitung und dem großen Engagement der Ausbilder und des Jugendwerts Katharina Wolf, konnten alle Teilnehmer die Prüfung erfolgreich abschließen.

Die bestandene MTA Prüfung ist ein wichtiger Schritt in der Ausbildung der jungen Feuerwehrleute und bildet die Grundlage für ihren weiteren Weg in der Feuerwehr. Mit Stolz und Zuversicht blicken sie nun auf ihre zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen.

Julian Mendl

Trainerin im Portrait Gymnastikabteilung

Silvia Hauner ☺

Meine Stunden beim VfR Haag:
Vit Yoga am Freitag, 18.30 Uhr - 19.30 Uhr

**Gestern war ich schlau, darum wollte ich die Welt verändern.
Heute bin ich weise, darum ändere ich mich selbst.**
(Rumi)

Vit Yoga ist ein bewegtes
vitales Yoga mit Karanas
(Bewegungsabläufen) und
Asanas (Körperhaltungen).
Die Stunde enthält ruhige
Yin Yoga Sequenzen.
Der Atem ist ein wichtiger
Bestandteil.

Durch Dehnen werden
Deine Faszien elastischer,
Verklebungen können sich
auflösen, mehr
Beweglichkeit und
Wohlfühlen im Alltag
stellen sich ein. Der Körper
wird nachhaltig geformt
und gekräftigt.

Eine meditative Reise beendet die Yoga Stunde.
Jeder, geübt und ungeübt, ist willkommen.

Fitnessausbildung  Vit Yoga Instructor
Wirbelsäulen-Fachtrainerin
Yogalehrerin
Engpassdehnübungen
Schmerztherapie
nach Liebscher & Bracht

ausgeübte Berufe  Gesundheits- und
Ernährungsberatung
Schmerztherapie-
ausbildung nach
Liebscher & Bracht
Betreuerin im SFZ Pulling

Das ist mir wichtig  Zeit mit Familie und für
mich, lachen, unter
Menschen sein, Gemüse,
Pasta, Bewegung, Garten,
Natur, weit blicken,
Sonnenauf-/
Sonnenuntergang

Trainerin im Portrait Gymnastikabteilung

Elli Bachmaier ☺

Meine Stunden beim VfR Haag: QiGong
Montag 9 - 10 Uhr/Sportheim Gymnastikraum

**Unser Körper ist ein kostbares Geschenk, wir
sollten ihn sorgsam pflegen, denn er ist der Ort
unseres Erwachens und unserer Erleuchtung"**
(Jataka)

Über den Tanz kam ich mit Qi Gong
in Berührung. Vom ersten
Augenblick an faszinierte mich
diese Bewegungskunst aus China,
die heilend auf Körper und Geist
wirkt. Es nährt Körper, Geist und
Seele und bringt unser Inneres in
ein Gleichgewicht.

Es ist für alle Altersgruppen
eine Bereicherung. Qi Gong
zu leben, praktizieren und
weiterzugeben ist mein
persönlicher Fokus.

Ein Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich.
Bei Rückfragen kontaktieren Sie mich gerne unter Email:
tanz@ellibachmaier.de oder Tel.: 08761-726450.

Fitnessausbildung  Tanz- und
Bewegungspädagogin
Qi Gonglehrerin der
Deutschen Qi Gong
Gesellschaft

Beruf  Bürokauffrau
Jetzt tätig in meinen
Herzenerberuf päd.
Ergänzungskraft im
Waldkindergarten

Das ist mir wichtig  Familie, Balance,
Lebensfreude, Natur,
Bewegung und
Gesundheit

Wissen, was los ist in Haag!

Nichts mehr versäumen mit unserer neuen App.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

ich freue mich über Ihr Interesse an unserer Gemeinde Haag. Um neue Informationsmöglichkeiten zu schaffen und die Digitalisierung unserer Gemeinde weiter voranzutreiben, haben wir die neue Gemeinde-App **Heimat-Info** eingeführt. Damit wollen wir Ihnen die Möglichkeit geben, vermehrt am Leben in Haag teilzuhaben und sich über das Geschehen in unserer Gemeinde zu informieren. Folgend möchte ich Ihnen kurz vorstellen, wie die neue App Ihren Alltag erleichtern kann.

Mit der **Heimat-Info** App erhalten Sie tagesaktuelle Informationen direkt auf Ihr Smartphone:

Ob Aktuelles von uns aus dem Rathaus oder Nachrichten und Veranstaltungen aus den Bereichen Sport, Kunst und Kultur oder Vereine: Die Heimat-Info App benachrichtigt Sie zuverlässig und tagesaktuell.

Nur Informationen, die für Sie interessant sind:

In der **Heimat-Info** App können Sie Ihre Interessensbereiche selbst definieren und über die Glocke z.B. ganze Kategorien oder auch einzelne Vereine auswählen. Somit stellen Sie sicher, dass Sie stets über die Neuigkeiten benachrichtigt werden, die für Sie persönlich relevant sind.

Veranstungskalender:

Im Veranstaltungskalender können Sie sehen, was bei uns in der Gemeinde los ist. Sollten anfangs einzelne Veranstaltungen nicht im Kalender zu finden sein, sprechen Sie den jeweiligen Verein gerne darauf an.

Ein direkter Draht ins Rathaus:

In der **Heimat-Info** App erhalten Sie wichtige Neuigkeiten und Aktuelles aus unserem Rathaus. Das enthaltene Bürgerservice Menü bietet zudem einen tollen Überblick über verschiedene bürgerrelevante Informationen: ob Online-Anträge, Abfallkalender, Öffnungszeiten der Einrichtungen u.v.m..

Laden Sie sich die neue App jetzt kostenfrei herunter und haben Sie teil am Leben in unserer Gemeinde. Scheuen Sie sich nicht, bei Fragen auch auf Frau Eckebrecht von unserer Verwaltung zuzukommen.

Viel Freude beim Entdecken der App wünscht

Anton Geier
1. Bürgermeister



Wichtige Nachricht an alle Vereine, Organisationen und Einrichtungen:

Haben Sie sich schon registriert? In der **Heimat-Info** App erreichen Sie alle Haager ganz einfach!

In der neuen App können Sie Veranstaltungen ankündigen, neue Mitglieder ansprechen und über Ihr Vereinsleben berichten. Mit Ihrer kostenfreien Registrierung und jedem Ihrer Beiträge stärken Sie unser gesellschaftliches Leben. Wir bitten Sie, künftig Ihre Beiträge in der App zu veröffentlichen. Präsentieren Sie Ihre Organisation und halten Sie unsere Mitmenschen über Aktuelles sowie Veranstaltungen und Aktionen in Ihrem Verein auf dem Laufenden. Für die Benutzung der App hat der Gemeinderat eine Satzung erlassen. **Falls noch nicht geschehen, bitten wir Sie, sich jetzt in der App oder auf www.heimat-info.de zu registrieren und aktiv unsere Mitbürger zu informieren. Weitere Informationen sowie eine Anleitung erhalten Sie per E-Mail unter: info@heimat-info.de oder telefonisch unter: 09498/906585.**

Ich habe kein Smartphone, was soll ich tun? Auf www.heimat-info.de können Sie alle Informationen auch über einen Computer oder Laptop abrufen. Auch neue Beiträge können über die Webseite erstellt werden.

Diese App ist keine öffentlich-rechtliche Plattform. Betreiber ist die Komdigital UG (haftungsbeschränkt) | www.heimat-info.de

NEU: Die Gemeinde Haag jetzt als App!



Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „**Heimat-Info**“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

„Wissen, was los ist in Haag a.d. Amper!“



Scan mich

Jetzt **Heimat-Info** App kostenfrei herunterladen!

...oder stöbern auf www.heimat-info.de

Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m.

So einfach geht's



Schritt 1

Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone.



Schritt 2

Wählen Sie Haag aus.
VG Tipp: Schauen Sie auch in Zolling, Attenkirchen und Wolfersdorf vorbei.



Schritt 3

Stellen Sie sicher, dass die Glocke "an" ist. Dadurch werden Sie zuverlässig per Push-Nachricht über Neuigkeiten informiert. Sie können hier auch Ihre Favoriten für Benachrichtigungen auswählen.



Schritt 4

Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

Zur 1200-Jahrfeier vor 20 Jahren gab es eine Künstlervernissage, der Maibaum wurde in neuer Pracht aufgestellt und eine Eisenbahnausstellung veranschaulichte die Geschichte des Haager Bockerls.





Vereine und Organisationen

Erfolgreiche Haager Darter

Die Haager Dartlöwen legten eine besonders Erfolgreiche Saison 2024/1 in der Ampertal Dartliga hin. Die erste Mannschaft hatte durch Spielerausfälle eine ganz schwierige Aufgabe in der A-Liga. Am Ende gelang aber dennoch der ungefährdete Klassenerhalt. Ihre besten Leistungen zeigten sie im Ampertal Dart Liga Pokal und zogen ins Finale ein. Das Endspiel wurde beim Abschlussturnier in Langenbach ausgetragen. Gegner waren De Wuid'n aus Au. Durch eine extrem gute Mannschaftsleistung konnte man endlich mal wieder den Pokal nach Haag holen.



v.l. Kurt Schwarz, Spielführer Christian Jaworski, Michael Morent und Michael Wagner

Die zweite Mannschaft spielte eine ganz starke Saison in der C-Klasse. Nur eine Niederlage in 12 Spielen bedeutete den souveränen Aufstieg in die B-Liga. Schlüssel des Erfolges war die geschlossene Mann-



v.l. Maxi Gabriel, Spielführerin Conny Wagner, Thorsten Sievert, Lukas Gabriel, Martin Eibauer und Herbert Hiebl

schaftsleistung. Vier Spieler der Haager schafften es unter die Top 20 Spieler der C-Liga. In der im September beginnenden B-Liga Saison will man nun beweisen, dass man auch eine Klasse höher bestehen kann.

Thorsten Sievert

Die Lage während des Jahrhunderthochwassers



Nach tagelangen ergebnissen Dauerregen kam es in weiten Teilen Bayerns zu Überschwemmungen. In der Gemeinde Haag schwollen am Samstag, den 01. Juni, der Plörnbach und der Marchenbach an. Durch die Regulierung der Regenrückhaltebecken konnten die Bäche aber so weit gestaut werden, dass in den Ortschaften kein größerer Schaden entstand. Mit einem Tag Verzögerung kam das Amperhochwasser. Für den Fluss wurde ein Rekordpegelstand vorhergesagt und Hochwasserwarnstufe 4, die höchste und noch nie erreichte Kategorie. Das Wochenende wurde von den ehrenamtlichen Einsatzkräften der Feuerwehren genutzt, um die sensiblen Orte auf die Flut vorzubereiten. Neben eigens abgefüllten Sandsäcken ließ man sich zusätzlich aus der Hallertau weitere liefern.

Während es am Sonntagabend laut Prognosen nach einer Entspannung der Hochwasserlage aussah, wuchs die Amper in der Nacht auf Montag dann derart an, dass die Einsätze vielerorts abgebrochen werden mussten. So konnte der Damm aus Sandsäcken zum Schutz der Kläranlage, den die Haager Feuerwehr noch in der Nacht verstärkte, nicht gehalten werden. Die alten Gebäude der Kläranlage wurden überschwemmt. Die Haager Wehr war insgesamt 550 Stunden im Einsatz. In Inkofen waren zwei Einsatzorte vollkommen vom Wasser umschlossen und teilweise nur durch ein Boot der Wasserwacht erreichbar. Insgesamt kämpften dort 27 Einsatzkräfte in 830 Stunden mit etwa 25 Pumpen gegen das eindringende Wasser. An den zwölf Einsatzstellen in Inkofen halfen auch viele Anwohner sowie die Plörnbacher Wache, die im Gemeindegebiet 100 Einsatzstunden leistete. Der Fischerweg hatte über einen Tag lang keinen Strom und musste notversorgt werden. Am Montagmorgen lief Wasser in den Batterieraum des Haager Wasserkraftwerks. Insgesamt kam die Gemeinde Haag aber noch recht glimpflich davon. Den größten Schaden trug ein Teil des Sportplatzes davon, der durch die Sogwirkung zwischen Amper und Amperkanal mitgerissen wurde. Die Kläranlage, die ja zum größten Teil durch die Erneuerung hochwasserfest ist, sowie das Pumphaus in Inkofen konnten zum Glück ohne größere Schwierigkeiten wieder in Einsatz genommen werden.





Die Gemeinde Haag dankt allen ehrenamtlichen Helfern und den Mitarbeitern des Bauhofes!

Feuerwehr Plörnbach feiert 150-jähriges Bestehen



Pünktlich zum Gottesdienst stellte Petrus den Regen ein.

Trotz der widrigen Umstände, die das Hochwasser mit sich gebracht hat, wollten die Kameraden um Kommandant Klaus Huber das Fest zum 150-jährigen Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Plörnbach nicht absagen. Am geplanten Programm wurde nichts geändert.

Bereits am Freitagabend startete das Jubiläumsfest mit einem amüsanten Kabarettabend mit dem Liedermacher Roland Hefter in ausverkauftem Hause. Im Anschluss ging es mit Barbetrieb und DJ Matthias bis in die frühen Morgenstunden weiter.

Am Sonntag wurde der Tag in den frühen Morgenstunden mit dem Patenverein -der Freiwilligen Feuerwehr Inkofen-, den Ortsvereinen sowie aller geladener Gäste ein Weißwurstfrühstück begonnen.

Der Wettergott hatte mit den Feuerwehrleuten ein Einsehen und trotz Regen in den Morgenstunden, konnte der Festgottesdienst, den Pater Ignatius vom Pfarrverband Zolling zelebrierte, im Freien stattfinden. Der Altar wurde von der Mesnerin Renate Hobmeier sowie ihren fleißigen Helfern dem Anlass entsprechend festlich gestaltet hatten.

Die stellvertretende Landrätin, Anita Meinelt, betonte in ihrer Ansprache, dass die eigene Sicherheit bei den Einsätzen oft im Hintergrund steht und für sie alle Helden des Alltags sind. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ richtete Bürgermeister Anton Geier an die Plörnbacher Mannschaft. Den Kameraden sei es stets gelungen, für Nachwuchs in den eigenen Reihen zu sorgen. Die Jugendarbeit sei vorbildlich. Ein gesegnetes Band zur Erinnerung an das Jubiläum

heftete Kommandant Klaus Huber sowie der Vorstand des Patenvereins Julian Westermeier im Anschluss an den Gottesdienst an die Fahne aus dem Jahr 1975.

In einer kurzen Ansprache informierte Kommandant Klaus Huber über die Geschichte der Plörnbacher Feuerwehr. Dank gab es auch vom Kommandanten an alle helfenden Hände, die zum Gelingen des Festes beigetragen hatten.

Im Rahmen dieser Feierlichkeiten wurden auch Leonhard Dietl und Korbinian Hobmeier zu Ehrenmitglieder der Feuerwehr Plörnbach ernannt.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen und Barbetrieb klang das Fest aus.



Kommandant Klaus Huber (l.) und stellv. Kommandant Christoph Silberbauer (r.) dankten Leonhard Dietl und Korbinian Hobmeier für ihren jahrzehntelangen freiwilligen Dienst.

Heike Huber

Überblick über die Wehr

Im Jahre 1967 wurde in Obermarchenbach ein neues Feuerwehrgerätehaus errichtet. Am 6. Juli 1975 fand das 100-jährige Jubiläum mit Fahnenweihe statt. Es musste jedoch aufgrund der noch fehlenden Fahne um ein Jahr verschoben werden. Dann aber konnte Frau Irma Hausruckinger als Fahnenmutter vorstehen. Als Fahnenstifter konnten damals die damaligen Jagdpächter Bittner Alfred und Paul Huber gewonnen werden. Im Juli 1999 wurde das 125-jährige Bestehen mit einer Beach-Party am Badeweiher in Marchenbach mit Antenne Bayern und einem Festgottesdienst an der Kirche in Obermarchenbach gefeiert werden.

Im Jahre 1984 wurde das alte Feuerwehrhaus in Obermarchenbach für das neue TSF, das 1985 angeschafft wurde, umgebaut. 40 Jahre lang war dieses Gerätehaus die Heimat der Plörnbacher Feuerwehr, bis im Jahre 2012 der Umzug ins neue Feuerwehrhaus in Untermarchenbach anstand.

Anderthalb Jahre haben die Floriansjünger in jeder freien Minute an dem neuen Feuerwehrhaus gearbeitet. Insgesamt wurden so über 6500 Stunden ehrenamtlich geleistet. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. Das moderne Gebäude verfügt über eine Werkstatt und einen feuerwehrtechnischen Schulungsraum mit modernen Wirtshaussitzgruppen sowie einer Küchenzeile, sodass auch für das leibliche Wohl der Feuerwehrler gesorgt werden kann.

Und - ein Novum - es gibt in dem neuen Feuerwehrhaus Toiletten für Damen und Herren. Schließlich leisten in der Truppe auch weibliche Feuerwehrler



ihren Dienst. Die Einweihung des neuen Hauses fand am 09. Juni 2013 statt.

Die Feuerwehr verfügt über eine TSW (Tragkraftspritzenfahrzeug-Wasser) sowie einen Mannschaftstransporter. Das im Jahre 1985 angeschaffte TSF wurde durch den MTW ersetzt.

Nachfolgende Kommandanten haben die Feuerwehr in den letzten Jahrzehnten geleitet:

Ab 1946	Brandmeier Jakob
Ab 1960	Alt Michael
Ab 1965	Stiel Lorenz
Ab 1973	Michael Alt, Stellv. Georg Silberbauer
Ab 1978	Heinrich Hobmeier, Stellv. Georg Silberbauer ab 1990 Stellv. Klaus Huber
Ab 1996	Huber Klaus Stellv. Jürgen Silberbauer ab 2020 Stellv. Christoph Silberbauer

Derzeit besteht die Feuerwehr aus 45 aktiven Feuerwehrmännern und Feuerwehrfrauen.



Wieso heißt die Feuerwehr in Marchenbach eigentlich Freiwillige Feuerwehr Plörnbach?

Plörnbach war früher der Name der eigenständigen Gemeinde, zu der auch die Orte entlang des Marchenbachs gehörten. Im Zuge der Gebietsreform in den 1970er Jahren wurde die Gemeinde Plörnbach zu Haag eingemeindet. Die Gemeinde Inkofen kam schon einige Jahre zuvor dazu, weshalb es in der heutigen Gemeinde Haag nun drei freiwillige Feuerwehren gibt. Die Einsatzkräfte arbeiten alle ehrenamtlich und bilden sich ständig durch Schulungen und regelmäßige Übungen fort.

290 Jahre Nepomukbruderschaft in Inkofen



Feierlich ging es in Inkofen am Pfingstmontag zu. Die dort ansässige Nepomukbruderschaft feierte nämlich ihr 290-jähriges Bestehen. Der Vorsitzende der Bruderschaft Jakob Soller gab während des Festgottesdienstes einen Überblick über deren Geschichte. Papst Clemens XII. erlaubte 1734 die Gründung einer solchen Gebetsvereinigung, die der damalige Freisinger Fürstbischof Johann Theodor von Bayern bestätigte. Am 16. Mai konnte die Inkofener Dorfgemeinschaft dann nicht nur den Festtag des böhmischen Märtyrers feiern, sondern auch die Gründung der Bruderschaft.

Johannes Welflin wurde um 1345 im böhmischen Dorf Pomuk, wovon der Beiname herrührt, geboren. Er trat in den geistlichen Stand ein und studierte Jura in Prag und Kirchenrecht Padua, wo er auch seinen Dokortitel erwarb. Johannes Nepomuk stieg zum Generalvikar des Prager Erzbischofs auf, der zu dieser Zeit mit König Wenzel heftig in Konflikt stand. Johannes wurde gefoltert. Gefesselt wurde er von der Karlsbrücke in die Moldau geworfen. In Prag wurde sich auch erzählt, dass er für die Wahrung des Beichtgeheimnisses der Königin umgebracht wurde. Seither wird er verehrt, jedoch erst 1729 heilig gesprochen. Ganz typisch ist seine Verehrung für die barocke Volksfrömmigkeit in Bayern. Dass nun schon fünf Jahre später in Inkofen die Bruderschaft gegründet wurde, ist schon etwas Besonderes.

Nepomuk wird aufgrund seines Martyriums als Patron der Beichtväter und als Brückenheiliger verehrt. Das passt, war doch in Inkofen lange Zeit eine der wenigen Brücken über die Amper. Die Brücke beim Kreisverkehr nach Langenbach gibt es erst seit einigen Jahrzehnten. Auch in Inkofen steht deshalb neben der Amperbrücke eine Statue des heiligen Nepomuks. Er wird dabei meist als Priester mit Märtyrerpalme oder Kreuz dargestellt. Ganz ikonisch für



Nepomukstatue und Nepomukfahne dürfen natürlich nicht fehlen bei der Prozession durch das obere Dorf.

ihn ist der Sternenkranz über dem Kopf, den sonst kein Heiliger trägt.

Die Bruderschaft in Inkofen war damals sehr vermögend, auch weil das Dorf zum Wallfahrtsort in der Diözese Freising wurde. Neben den gemeinsamen Gebeten, Andachten und Prozessionen bauten die Mitglieder auch die erste Schule Inkofens, die auf dem heutigen Friedhofsgelände zur Straße hin ihren Platz fand.

Seit 290 Jahren gibt es die Prozession zu Ehren des heiligen Nepomuks schon. In diesem Jahr zelebrierte Pater Christopher mit der Gemeinde den Gottesdienst. Mit dem Wetter hatte man Glück, denn die Altäre, die die Inkofener zuvor liebevoll vorbereitet hatten, konnten im strahlenden Sonnenschein bewundert werden.

Wagemut wurde belohnt!

Irgendwie hatten sie es gerochen, die Inkofener Familien Hobmeier, Rathspieler und Berger, die bei sich zuhause jedes Jahr die Altäre für die Fronleichnamprozession aufbauen. Alle hatten nämlich trotz der schlechten Wettervorhersage und des beständigen Regens am Morgen ihre Stationen vorbereitet und geschmückt. Und so kam es, dass es genau zur Prozession zu regnen aufhörte. Ein bisschen Wagemut gehörte natürlich auch dazu, schließlich sind die feinen liturgischen Stoffe, Paramente genannt, und die Vereinsfahnen sehr empfindlich. Der Tross um den weißrussischen Dominikanerpater Yury Shenda, der extra aus der Münchner Theatinerkirche angereist war, machte sich dennoch auf den Weg. Alle Beteiligten konnten sich anschließend auf die Weißwürste



freuen, die die Wirtin Katharina Ahorner schon warm gemacht hatte.

Fronleichnam in St. Laurentius

Das Fronleichnamsfest 2024 war in diesem Jahr von viel Regen begleitet, sodass die Prozession zum Hochfest (erstmal nach vielen Jahren wieder) in der Kirche von St. Laurentius stattfinden musste. Pater Ignatius zelebrierte den Festgottesdienst und Diakon Christoph Gasteiger aus Langenbach übernahm dann den liturgischen Teil der Prozession mit dem Allerheiligsten.

Viele Helfer machten diese Feier zu einem würdigen und festlichen Vormittag, auch unsere Firmlinge und der Frauenbund übernahmen Lesungstexte und die Fürbitten an den Seitenaltären während der Prozessio-

on in der Kirche. Die Madonna schmückte wieder die Landjugend.

Anschließend lud der Pfarrgemeinderat Haag zum Würschtlessen in die Aula der Grundschule ein. So beschlossen die Pfarrgemeinde Haag und alle Gäste mit einem gemütlichen Beisammensein diesen Kirchenfesttag.

*Text: Christoph Kaulfuss
Bilder: Dagmar Prohaska*



Amtseinführung als Wortgottesdienstleiterin

Im Rahmen eines Abendgottesdienstes Anfang Mai wurde Veronika Unterreithmeier von Pater Ignatius gesegnet und in ihr neues Amt als Wortgottesdienstleiterin feierlich entsendet. Sie wird ihren Focus auf die Vorbereitung, Gestaltung und Leitung von Familiengottesdiensten legen und ebenso im Lektorendienst und als Kommunionhelferin weitere Aufgaben übernehmen. Die Pfarrgemeinde feierte diese Amtseinführung der Wortgottesdienstleiterin mit Veronika und ihrer Familie bei einem anschließenden Stehempfang an den Bruderschaftshäusern vor der Kirche St. Laurentius in Haag. Der Pfarrgemeinderat und die Kirchenverwaltung freuten sich über diese Bereicherung für das Leben in unserer Pfarrei.

*Text: Christoph Kaulfuss
Bilder: Dagmar Prohaska*



Krieger- und Soldatenverein Haag-Plörnbach und Inkofen informiert über südliches Afrika

Einen beeindruckenden Bericht über seine Erlebnisse bei der etwa fünfmonatigen Reise durch das südliche Afrika gab Martin Arzberger vor Mitgliedern des Krieger- und Soldatenverein Haag-Plörnbach und Inkofen und weiteren Interessierten. Der Trip begann und endete in Südafrika. Zusammen mit weiteren 9 Fahrzeugen hatte er in seinem Wohnmobil bei der Umrundung des südlichen Teils des Kontinents ca. 18.000 Kilometer teilweise auf Schotterpisten und durch nahezu wegloses Gelände zurückgelegt. Dabei entstan-

den beeindruckende Fotos und kleine Filme von Elefanten, Giraffen, Löwen, Leoparden und Nashörnern, die teilweise unvermutet aus „dem Busch“ auftauchten, jedoch immer „Vorfahrt haben“ und nach wenigen Metern wieder im Unterholz verschwinden. Die Größe des „Kontinents Afrika“ wird einem bewusst, wenn man weiß, dass neben weiteren Ländern die ganze Fläche von Europa, Russland, China, Indien und USA in Afrika Platz hätte.

Arzberger schwärmte einerseits von der Schönheit des Kontinents, machte aber auch deutlich, wie groß die sozialen Unterschiede in der Bevölkerung sind. So herrsche in vielen Städten großer Wohlstand und hoher kultureller Anspruch, während auf dem flachen Land kaum das Existenzminimum erreicht werde. Verantwortlich dafür seien neben dem hohen Maß an Korruption, die nur in wenigen Staaten wirksam bekämpft werde, die mangelnde Bildung weitester Teile der Bevölkerung. So gebe es oftmals mangels Finanzierung keine Schulpflicht und kaum Strukturen, die ein Kennenlernen einfachster Kulturtechniken, wie Lesen, Schreiben und Rechnen ermöglichen. Gut ausgebildete Bewohner der Städte, bzw. Angehörige privilegierter Familien seien für die Arbeit in den Heimatstaaten oftmals nicht verfügbar, weil sie „ihre Zukunft“ in Europa, USA oder Australien, jedenfalls nicht in Afrika sähen.

Eine wünschenswerte Entwicklung der Territorien zu modernen Staaten werde dadurch massiv eingeschränkt, zumal die Erlöse aus den reichlich vorhandenen Bodenschätzen häufig nicht zum Wohl der Allgemeinheit eingesetzt würden, sondern „versickern“ oder von ausländischen Investoren abgeschöpft werden. Afrika wird immer noch nur als Rohstofflieferant betrachtet, eine Wertschöpfung in den Ländern selbst findet kaum statt.

Das Highlight waren die vielen kleinen und großen Nationalparks u.a. der Kruger Nationalpark in Südafrika, der Chobe Nationalpark in Botswana, der Etosha Nationalpark in Namibia und der Serengeti-Nationalpark mit dem Ngorongora-Krater an dessen Grenze Professor Grzimek und sein Sohn beerdigt

sind. Viele heutige Bewohner sind auf ihn nicht gut zu sprechen, weil er die Savannen den Tieren vorbehalten und die Menschen daraus verdrängen wollte. Dass die meisten Nationalparks ursprünglich den weißen (englischen) Großwildjägern als privilegierte Jagdreviere vorbehalten waren, sei weitgehend nicht bekannt.

Deutsche Soldatenfriedhöfe in Tansania und Namibia erinnern an den dunklen Teil der deutschen Kolonialherrschaft in Afrika. Insbesondere in Namibia, wo während der deutschen Kolonialzeit von 1884 bis 1915 das Deutsche Reich als Kolonialmacht die Aufstände von zwei Bevölkerungsgruppen brutal niedergeschlagen und bis zu 80.000 Herero und 20.000 Nama getötet hat. Erst im Mai 2021 hat die Bundesrepublik Deutschland die Tötung dieser Menschen als Völkermord anerkannt. Entwicklungshilfeminister Gerd Müller hat bei einem Besuch in Windhuk erklärt, dass Deutschland hier eine historische Verantwortung trage und zu den daraus erwachsenden Verpflichtungen stehen werde.

Das Fazit der Zuhörer: „Zwei Stunden Vortrag können nur einen sehr begrenzten Eindruck über einen fünfmonatigen Aufenthalt vermitteln! Eine Fortsetzung wäre sehr erwünscht.“

Des Weiteren wies Josef Lachner (zweiter Vorsitzender des Krieger- und Soldatenverein Haag-Plönbach Inkofen e. V.) auf die erfolgreich geänderte Satzung hin, die es zukünftig zulässt, auch ungediente Bürgerinnen und Bürger in dem Verein aufzunehmen. Außerdem bot er sich bei Interesse am Verein als Ansprechpartner an.

Franz Donauer und Josef Lachner

Erste-Hilfe-Auffrischkurs beim kath. Frauenbund

Der Kurs wurde von Stefan Aigner, einem sehr erfahrenen Erste-Hilfe Ausbilder geleitet, der uns mit den wichtigsten Maßnahmen und Techniken vertraut gemacht hat.

Zu Beginn des Kurses wurden die Grundlagen der Ersten Hilfe wiederholt, wie zum Beispiel das Vorgehen bei einem Herzinfarkt, das Absetzen eines Notrufes, die stabile Seitenlage oder das richtige Anlegen von Verbänden. Die 15 Teilnehmerinnen waren mit großem Engagement bei der Sache und stellten viele Fragen, um ihr Wissen zu vertiefen. Sie übten fleißig die verschiedenen Maßnahmen und Techniken und konnten am Ende des Abends mit einem sicheren Gefühl nach Hause gehen.



Fischerfreunde Haag freuen sich über großen Andrang beim Fischerfest

Das Fischerfest der Fischerfreunde Haag am Vaterstag (9. Mai) scheint längst kein Geheimtipp mehr zu sein und mausert sich seit geraumer Zeit zu einer der bestbesuchten Veranstaltungen im Gemeindegebiet. Auch dieses Jahr war bis zur letzten Biertischgarnitur alles besetzt. So fanden bei angenehmen Temperaturen und leicht bewölktem Himmel wieder gut 500 Gäste ihren Weg an den Haager Weiher und genossen bei tollem Weiherpanorama das vielfältige Angebot. Für das leibliche Wohl haben die Fischer bestens gesorgt. Neben frisch gegrilltem Steckerlfisch wurden u.a. auch saftig gebratene Fischburger und Steaksemmeln angeboten. Dazu gab es für die durstigen Kehlen wahlweise kühles Moy Bier oder sämtliche alkoholfreie Getränke zu kleinen und familienfreundlichen Preisen.

Als Start in den Tag veranstaltete der Verein ab 6 Uhr sowohl für vereinseigene – als auch für vereinsfrem-



de Fischer ein Hegefischen, welches in diesem Jahr mit knapp 50 Teilnehmern sehr gut besucht war. Besonderer Dank gilt neben den fleißigen Helfen allen Gemeindegürgern, die das Event so zahlreich und tatkräftig besucht haben.

Dafür ein herzliches Vergelt's Gott.

Stefan Lastowitzka

Schlossempfang für die Firmlinge der Pfarreien St. Laurentius und St. Martin

24 Firmlinge aus Haag und Inkofen samt Eltern, Geschwistern und Paten füllten nach dem feierlichen Gottesdienst in der Inkofener St.-Michaels-Kirche den Schlosshof der Grafen Franz und Christine Basselet von LaRosée mit Leben. Obwohl im Urlaub, hatten sie dankenswerterweise das schöne Ambiente ihres Hofes der Pfarrei zur Verfügung gestellt. Fleißige Helfer aus Inkofen und Haag sorgten für eine entspannte Atmosphäre.



Die liebevoll vorbereiteten Brötchen und erfrischenden Getränke, die von den Damen und Herren der Pfarrgemeinderäte Haag und Inkofen angeboten wurden, fanden großen Anklang. Auch der Abt von Windberg sowie den hiesigen Patres Christopher und Ignatius OPraem genossen die Atmosphäre des Schlosshofes und die Gespräche mit den Teilnehmern der Firmungsfeier. Am Ende waren alle dankbar und froh, dass die am Himmel stehenden Gewitterwolken vorübergezogen waren. Alle waren sich einig, dass nur durch die Mithilfe vieler freiwilliger Pfarreimitglieder wieder eine solche Veranstaltung möglich war. Der einsetzende Regen bereitete schließlich dem Stehempfang ein jähes Ende.



Alle waren sich einig, dass nur durch die Mithilfe vieler freiwilliger Pfarreimitglieder wieder eine solche Veranstaltung möglich war. Der einsetzende Regen bereitete schließlich dem Stehempfang ein jähes Ende.

Gabriele Berger

Boarisch Danzn

Volkstanzkurs (nicht nur) für junge Leid
mit Tanzmeisterin Vroni Schweikl
und Live-Musik von Hans Laschinger



Foto: TinoGrafert

Montag, 23.09.
Montag, 30.09.
Mittwoch, 09.10.
Montag, 21.10.

Uhrzeit: jeweils 19 - 21 Uhr
Ort: Gasthaus Stegshuster
Obermarchenbach

Kursgebühr: 6 € pro Abend
20 € für alle 4 Abende

Musik: Hans Laschinger

Kemmts alloa, zu zwoat
oder glei mit 'm ganzen Verein!
Vorkenntnisse ned nötig. Einstieg
jederzeit möglich!

Abschlussanz

mit der Ampertaler Kirtamusi
am Samstag, 26.10., 20 Uhr
beim Stegshuster



Bayerischer Streuobstpakt - Auf geht's, Streuobst für alle!

Im Rahmen von „Streuobst für alle!“ fördert der Freistaat Bayern den Kauf hochstämmiger Obstgehölze mit **bis zu 45 Euro der Bruttokosten pro Baum**. Ihr Amt für Ländliche Entwicklung erstattet den Bruttoverkaufspreis. Als Eigenanteil bleiben lediglich die Aufwendungen für das Pflanzmaterial (Anbindepfosten, Stammschutz, Wühlmausschutz, etc.).

Das kann gepflanzt werden:

- Kernobst (Apfel und Birne)
- Steinobst (Pflaume und Kirsche)
- Walnuss
- Quitte
- Wildobst wie Vogelkirsche, Holzapfel, Wildbirne, Eberesche, Speierling, Elsbeere, Maulbeere, Esskastanie, Mispel

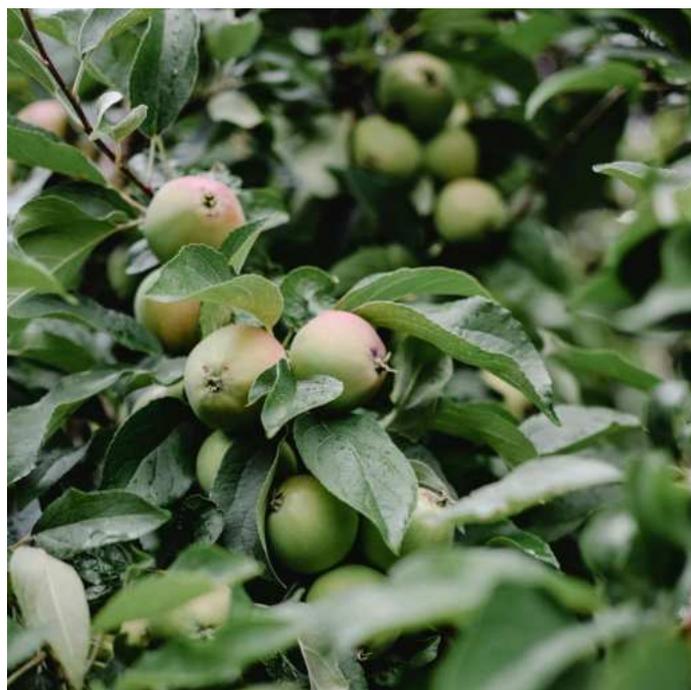
Ansprechpartner in unserer Gemeinde:

Helmut und Sylvia Stockmeier

Tel.: 08167 6793

E-Mail: info@stockis-saftpresse.de

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus



Die Qualität muss stimmen:

- Die Obstbäume sollen eine Stammhöhe von 180 cm, mindestens jedoch 140 cm haben.
- Apfel-, Birnen- und Kirschhochstämme müssen auf einer Sämlingsunterlage veredelt sein. Die anderen Obstbäume (ohne Wildobst) können auch auf starkwüchsigen, vegetativ vermehrten Unterlagen veredelt sein.
- Containerpflanzen können wir nicht fördern. Bei den Bäumen muss es sich also um wurzelnackte Bäume oder um Ballenpflanzen handeln.
- Lassen Sie sich die genannten Anforderungen an Stammhöhe, Sämlingsunterlage und die Bewurzelung der Gehölze von der Baumschule auf der Rechnung oder einem anderen Dokument bestätigen.
- Eine Baumpflanzung bedeutet langfristiges Engagement. Wir müssen sichergehen, dass die eingesetzten Fördergelder 12 Jahre lang ihren Zweck erfüllen. Deshalb ist es wichtig, den Standort so zu wählen, dass der Baum dort auch mindestens 12 Jahre, am besten dauerhaft, stehen bleiben kann. Wird der Baum vorzeitig gefällt, müssen die Fördergelder zurückgezahlt werden.



Inkofener tanzen in den Mai

Nackat, also nicht weiß-blau gestrichen, steht heuer wieder der Inkofener Maibaum im Dorfzentrum. Die Mitglieder des Stoppelclubs Inkofen schleppten den Baum jedoch nicht einfach, sondern schnitzten die Wittelsbacher Rauten und eine Spirale in stundenlanger Arbeit am Wochenende vor dem 01. Mai in die Rinde. Dabei ist schon das Anreißen des Musters gar nicht so einfach, denn die kegelförmige Helix-Spirale sollte für den optimalen Effekt auf der gesamten Länge die gleiche Steigung haben.

Nicht weniger Hirn, aber doch mehr Muskelkraft brauchten die Inkofener dann beim traditionellen Aufstellen mit Schwaiberln, was auch heuer ohne Probleme verlief. Zu essen gab es danach genug, denn der Verein bot neben Rollbraten und Gyros mit Pommes auch noch Pizzen an. Ein reichhaltiges und von den Inkofenern gestiftetes Kuchenbuffet versüßte dann den Auftritt der Isartaler Trachtler aus Moosburg. Die Tanzgruppe führte im Schatten des Maibaums traditionelle bayerische Volkstänze auf und sorgte mit den eigenen Musikern auch gleich noch für das richtige Ambiente.

Die Maibaumschilder, von denen eines auch SKH Herzog Franz von Bayern stiftete - er wäre heute bayerischer König -, wurden dann erst einige Tage später angebracht. Die Zunftwappen wurde letztes Jahr aufwändig in ehrenamtlicher Arbeit konzipiert und gebaut.



Petrus spielte mit

Tagelanges Bangen um das Haager Bürgerfest hatten alle Organisatoren – die Wetteraussichten waren alles andere als gut. Anfangs der Woche war das Regenrisiko noch bei über 70%.

Aber am Freitag zuvor kam dann endlich der Lichtblick auf den Wetter-Apps: Ein kleineres Regenrisiko ab 21 Uhr!

Und so fiel die wirklich passende Entscheidung leicht, den Dorfplatz und den Platz vor dem Dorfladen mit Tischen und Bänken zu bestücken.

Unsere Dorfladen-Bar im „weißen Kleid“ stand schon ab 14 Uhr bereit.

Trotz des wolkigen Himmels war unser Steckerleis bei den Kindern sehr beliebt. Viele kamen erhitzt aus der Hüpfburg oder vom Kinderschminken und freuten sich auf eine schmelzende Erfrischung.

Die „Großen“ hingegen ließen sich am Nachmittag unseren üppig garnierten Eiskaffee schmecken.

Bereits am Nachmittag probierten schon etliche unsere leuchtend rote Erdbeerbowle, die mit frischen Erdbeeren und bestem Wein zubereitet war. Das wunderbar gute Geschmackserlebnis sprach sich schnell auf dem ganzen Platz herum und wir hatten alle Hände voll zu tun, die Gläser zu füllen.

Zwischendurch öffnete der Himmel seine Schleusen und sorgte dafür, dass die Sitzordnung am Bürgerfest wieder neu eingeteilt wurde. ;-)



Die kurzen Schauer verdarben den Haagern und den angereisten Gästen aber keinesfalls die Stimmung. Kurz nach den Regengüssen sah man schon wieder unseren diesjährig neu angebotenen „Sarti-Sprizz“ in der Abendsonne leuchten.

Der neue Likör „Sarti“ aus Sizilien wird aus Blutorange – Mango- und Passionsfruchtsaft auf Wodkabasis hergestellt und ist ab jetzt auch im Dorfladen erhältlich!

Die passenden Rezepte gibt es gratis dazu!

Das Bürgerfest ging bei angenehmen Temperaturen in den Abend hinein. Wir freuen uns, dass das Bürgerfest so gelungen war und alle Besucher einen so schönen Tag mitten in Haag verbringen konnten!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unseren großartigen Helfern Uschi, Pia, Sonja, Werner, Thomas, Gerhard und natürlich auch bei Edeltraud, Rosi und Martin.

Danke auch an Euch, liebe Haagerinnen und Haager, für Eure zahlreichen Besuche an unserem Stand und Eure Unterstützung des Haager Dorfladens! Eure ehrenamtlichen Geschäftsführer Michaela Dehner und Udo Marin

*Michaela Dehner und Udo Marin
ehrenamtliche Geschäftsführer*

**Bitte beachten!
Geänderte Öffnungszeiten in den
Sommerferien vom 05.08. - 31.08.2024**

Montag	7:00 - 13:00 15:00 - 18:00
Dienstag - Freitag	8:00 - 13:00 15:00 - 18:00
Samstag	7:00 - 12:00

**In der Mittagspause von 13:00 bis 15:00 Uhr ist
der Dorfladen geschlossen.**



Schulbedarf, Schreibwaren und Büroartikel

In diesem Bereich finden Sie bei uns ein umfangreiches Sortiment. Überzeugen Sie sich selbst von unserer Vielfalt an qualitativ hochwertigen Artikeln. **Bei uns stimmt der Preis - und die Qualität.**



Sie erhalten bei uns z. B.

Hefte für alle Klassen und Schultypen (von der Grundschule bis zum Gymnasium)

Heftumschläge

Collegeblöcke

Schreibmaterialien wie Füller und die zugehörigen Tintenpatronen, Filzstifte, Bleistifte, Farbstifte Wachsmalstifte

Radiergummies

Tipp Ex

Lineale
Geodreiecke
Zirkel
Farbkästen
Ersatzfarben
Pinsel
Ordner
Schnellhefter in allen Farben
Druckerpapier
Briefumschläge in allen Größen
Klebestifte und Klebstoffe
Tesafilm
und vieles mehr



unser besonderes Angebot gültig vom 2. bis zum 14. September
10% auf Schulbedarf
beim Kauf von Schulbedarf von mindestens 20€